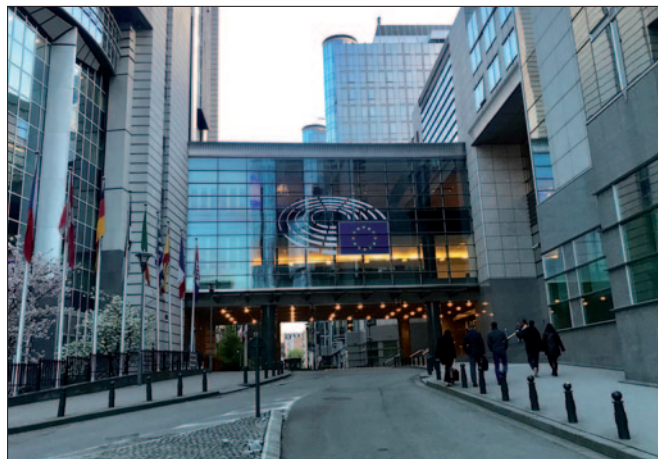


# Reform der Bürgerinitiative

**Die Europäische Bürgerinitiative (EBI) wurde reformiert. Neu sind ein Online-Sammelsystem, einfachere Formulare, offizielle nationale Kontaktstellen und mehr Zeit für die öffentliche Diskussion.**

**D**er Vertrag von Lissabon, der am 1. Dezember 2009 in Kraft trat, bildet die Rechtsgrundlage für das erste Instrument direkt-demokratischer Partizipation auf Ebene der Europäischen Union – die Europäische Bürgerinitiative (EBI). EU-Bürgerinnen und EU-Bürger können mit einer EBI die Europäische Kommission dazu auffordern, einen Rechtsakt in ihrem Zuständigkeitsbereich vorzuschlagen. Eine EBI muss von mindestens einer Million EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern aus mindestens sieben Mitgliedstaaten unterstützt worden sein, um vorgelegt werden zu können.

Mit 1. Jänner 2020 wurde die Verordnung (EU) 211/2011, die bislang die Einzelheiten zur Bürgerini-



**EU-Parlament: Reform der Europäischen Bürgerinitiative.**

tiative geregelt hat, durch die Verordnung (EU) 2019/788 ersetzt. Die neue Verordnung, die während des österreichischen Ratsvorsitzes im zweiten Halbjahr 2018 politisch ausverhandelt wurde, baut auf den bisherigen Regelungen auf; Organisato-

rengruppen können nunmehr ein von der EU kostenfrei zur Verfügung gestelltes Online-Sammelsystem nützen, um die erforderlichen Unterstützungsbekundungen zu sammeln. Auch zum Hochladen eingescannter Unterstützungen auf Papier kann

diese sichere Plattform verwendet werden. Daneben können Organisatorengruppen bis 2023 auch noch individuelle Online-Sammelsysteme zertifizieren lassen. Die Details wurden in der neuen Durchführungsverordnung (EU) 2019/1799 festgelegt.

**Die EBI-Reform** gewährleistet auch, dass nunmehr Bürgerinnen und Bürger aller Mitgliedstaaten tatsächlich – unabhängig von ihrem aktuellen Wohnort – eine Initiative unterstützen können, sie bringt Klarstellungen zum Fristengefüge, Vereinfachungen bei den Formularen, die Einrichtung offizieller nationaler Kontaktstellen (in Österreich: das Innenministerium) und mehr Zeit für die öffentliche Diskussion.

## TERMINE

### GPEC 2020

18. bis 20. Februar 2020  
Frankfurt am Main

Die 11. *General Police Equipment Exhibition & Conference (GPEC)* in der Messe Frankfurt ist Europas größte geschlossene Fachmesse für die Polizei und alle Behörden mit Sicherheitsaufgaben (Grenzschutz, Zoll, Justiz, staatliche Informations- und Sicherheitsdienste, Armee, Kommunen). Mehr als 500 Aussteller aus über 25 Staaten werden bei der GPEC 2020 erwartet. Es gibt Fachtagungen, Seminare, Trainings, Foren und Arbeitsgruppentreffen. Die GPEC findet alle zwei Jahre statt und ist nur Behördenvertretern zugänglich.

[www.gpec.de](http://www.gpec.de)

### Interschutz 2020

15. bis 20. Juni 2020  
Hannover

Die *Interschutz* in Hannover ist die Weltleitmesse für Feuerwehr, Rettungswesen, Bevölkerungsschutz und Sicherheitswesen. Das Angebot umfasst Ausrüstungsgegenstände für technische Hilfeleistungen und Katastrophenschutz, Ausstattung von Feuerwachen, Brandschutz, Löschtechnik, Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung, Informations- und Organisationstechnik, medizintechnische Geräte, Sanitätsmaterialien, Leitstellentechnik und persönliche Schutzausrüstung. Die *Interschutz* findet alle fünf Jahre in Hannover statt.

[www.interschutz.de](http://www.interschutz.de)

### Eisenwarenmesse

1. bis 4. März 2020  
Messehallen Köln

Ein wesentlicher Bereich bei der *Internationalen Eisenwarenmesse* in Köln ist „Smart Home“. Hier geht es unter anderem um berührungslose Tür- und Fenstertechnik, geeignet für die Einbindung in das „Smart Home“. Präsentiert werden auch mechanische Beschlaglösungen für Türen.

[www.eisenwarenmesse.de](http://www.eisenwarenmesse.de)

### Security Essen

22. bis 25. September 2020  
Messe Essen, Deutschland

Die *Security Essen* ist die weltweit führende Messe für Sicherheit und Brandschutz. Sie findet alle zwei Jahre

statt. Präsentiert werden Produkte und Dienstleistungen aus allen Bereichen der zivilen Sicherheit – von mechanischer und digitaler Sicherheitstechnik über Brandschutz und Videoüberwachung bis zur IT-Sicherheit und Terrorprävention. Begleitet wird die Messe von Vorträgen und Fachforen zu aktuellen Themen insbesondere zu IT-Sicherheit.

Im *Action Center* können Besucher technische Innovationen wie Flugroboter und die Tauglichkeit von Sicherheitsfolien live erleben. Ein Brandschutztag mit Live-Vorführungen und ein Tag der Aus- und Weiterbildung zur Nachwuchsförderung runden das Messeprogramm ab.

[www.security-essen.de](http://www.security-essen.de)